

Bad Dürkheim

Neue Ideen für stressfreies Lernen

Gedächtnistrainer Gregor Staub verblüfft mit seinen Fähigkeiten bei Vorträgen Schüler und Erwachsene in Bad Dürkheim



Bild: Heinze

Oberbaldingen/Öfingen (man) Einkaufsstüte, Schuhlöffel, Elfmeter, Regenbogen, Schulranzen, Ehrlichkeit – da fragt man sich, was diese Begriffe gemeinsam haben. Ganz einfach, sie standen mit 14 anderen Begriffen auf dem Spickzettel von Gedächtnistrainer Gregor Staub, der am Montagabend in der Öfinger Osterberghalle das Gedächtnis von ungefähr 200 Interessierten auf Vordermann gebracht hat. Am Montagmorgen war er schon in

der Oberbaldinger Ostbaarschule und in der Bad Dürkheimer Realschule.

So kamen am Mittag viele der Schüler nach Hause und sprachen begeistert vom Baum, dem Würfel und den sieben Zwergen und Mama und Papa wussten erst einmal gar nichts damit anzufangen. Aber da die Kinder von Gregor Staub so begeistert waren, wollten sich die Eltern am Abend auch darüber informieren, wie sie sich Namen, Zahlen oder Vokabeln besser merken können. Und auch viele Kinder und Jugendliche kamen am Abend noch einmal zur Veranstaltung, wie beispielsweise Sascha Butschle, der die Geschichte über die Staaten der EU noch immer auswendig seinem Onkel Oskar Butschle erzählen konnte, der dann auch selbst den Vortrag sehr interessant fand.

Die Idee, den Gedächtnistrainer nach Oberbaldingen zu holen, kam von Schulleiterin Ursula Frese. Sie hat Gregor Staub schon in Villingen erlebt und fand es super, dass dessen Methoden dem Lernen in der Ostbaarschule sehr entgegen kommen. Auch in der Ostbaarschule findet es das Lehrerteam wichtig, manche Themen über die bildliche Vorstellung zu lernen.

Loni Strauch aus Geisingen kannte Gregor Staub schon, übt regelmäßig und ist absolut begeistert. „Ich finde es unglaublich, mit wie wenig Aufwand man sich jetzt Dinge merken kann, wenn man nur täglich fünf Minuten übt“, so Loni Strauch.

Bernd Räßfle, Elternbeiratsvorsitzender der Ostbaarschule, findet, dass die Geschichten für die Verknüpfungen das Wichtigste sind. Auch Simone End, Sandra Ott und Beate Bach, selber Mütter, können sich vorstellen, nach diesen Methoden beispielsweise mit ihren Kindern Vokabeln zu lernen.